

Das **Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) e.V.** erforscht in vergleichender Perspektive die historischen und kulturellen Entwicklungsprozesse in der Region zwischen Ostsee, Schwarzem Meer und Adria von der Spätantike bis zur Gegenwart. Das in der Leipziger Innenstadt ansässige Institut beschäftigt ca. 80 Mitarbeiter*innen aus dem In- und Ausland.

Am GWZO wird in Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden voraussichtlich ab Mai 2024 das vom Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus geförderte Forschungsprojekt (Förderrichtlinie TG 70) **»Bewegung – Begegnung – Konflikt. Forschungen zur transnationalen Kulturgeschichte des östlichen Europa im Übergang vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit (1300–1570)«** realisiert, dessen Arbeitsergebnisse am Ende der Projektlaufzeit als niedrigschwelliges Angebot einem größeren Adressatenkreis zur Verfügung gestellt werden sollen, die das Interesse an der Auseinandersetzung mit dem kulturellen Erbe des östlichen Europa weckt.

Für das im Direktionsbereich »Transfer und Publizieren« des GWZO angesiedelte Projekt suchen wir -vorbehaltlich einer Bewilligung durch das SMWK- zum frühestmöglichen Zeitpunkt

eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter*in (m/w/d)

in der Entgeltgruppe 13 TV-L, in Vollzeit oder Teilzeit, befristet bis 31.12.2026 (Befristung nach WissZeitVG).

Kennziffer:24_01_DI

Ihre Aufgaben:

- wissenschaftliche Konzeption und Verfassen eigener wissenschaftlicher Beiträge zu ausgewählten Forschungsfragen der Kunstgeschichte des östlichen Europa in Mittelalter und Früher Neuzeit sowie zu ausgewählten Kunstwerken dieser Epochen
- fachliche und organisatorische Betreuung externer Autor*innen (inhaltliche Abstimmung der Beiträge, Überwachung der Abgabefristen)
- inhaltliche und sprachliche Redaktion sowie Koordination der eingereichten Beiträge
- wissenschaftliche Unterstützung und Organisation von Fotokampagnen im Untersuchungsgebiet

Ihr Profil:

- sehr guter Hochschulabschluss im Fach Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft, abgeschlossene Promotion erwünscht
- Kenntnisse der Kunstgeschichte des östlichen Europa in Mittelalter und Früher Neuzeit, idealerweise nachgewiesen durch facheinschlägige Publikationen
- Erfahrungen in der redaktionellen Bearbeitung wissenschaftlicher Texte und in fristgerechtem Arbeiten
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache sowie Kenntnisse mindestens einer Sprache aus dem ostmittel- bzw. osteuropäischen Raum
- Erfahrungen im Wissenschaftsmanagement

Wir bieten:

- eine offene und teamorientierte Arbeitsatmosphäre, flache Hierarchien
- fachbezogene Weiterbildungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur mobilen Arbeit
- eine betriebliche Altersvorsorge im Rahmen der VBL
- lebendige Sozialkultur, Offenheit und vertrauensvolles Miteinander
- Arbeitsplatz im Herzen der Stadt

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung mit den einschlägigen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 24_01_DI bis zum **21.04.2024** zu senden an die Direktorin des GWZO (Prof. Dr. Maren Röger, Reichsstr. 4-6, 04109 Leipzig), oder per E-Mail an: bewerbung@leibniz-gwzo.de. Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich. Der/die Versender*in trägt dafür die volle Verantwortung.

Seit Juli 2021 ist das GWZO Träger des TOTAL E-QUALITY-Prädikats für Chancengleichheit. Das GWZO verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Weitere Informationen zum GWZO finden Sie auf unserer Website www.leibniz-gwzo.de.

Für weitere Auskünfte zu Forschungsprojekt, Aufgaben und Arbeitsgestaltung wenden Sie sich bitte an Dr. Wilfried Franzen (wilfried.franzen@leibniz-gwzo.de).

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Verantwortliche/r für das Bewerbungsverfahren ist die/ der in dieser Ausschreibung oben angegebene Adressat*in der Bewerbung. Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb des Institutes weitergegeben an

Mitglieder der Auswahlkommission,

- die Personalverwaltung,
- die/den Gleichstellungsbeauftragte/n,
- die/ den Inklusionsbeauftragte/n und
- den Betriebsrat

im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber der Adressatin/dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (**Art. 16 DS-GVO**); Datenlöschung (**Art. 17 DS-GVO**), Einschränkung der Verarbeitung (**Art. 18 DS-GVO**) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (**Art. 21 DS-GVO**). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten des GWZO wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der Sächsischen Datenschutzbeauftragten.